



Info für Hörgeschädigte

aus der Region Aachen

Sommer / Herbst 2025 im HGZ



- | | |
|---|--|
| ☐ Neuer Vorstand ARGE zur Förderung Hörgeschädigter e.V. | ☐ Ehrung durch die Stadt Aachen |
| ☐ 130 Jahre Jubiläum GV Rheinland Aachen | ☐ Bericht 105 jähriges Deaf International |
| ☐ Vortrag „Rechtsextrem“ mit Björn Blumeier | ☐ Petanque-Turnier in Belgien |
| ☐ Winterurlaub-Bericht in Saalbach-Hinterglemm inkl. Ski-alpin-WM 2025 | ☐ Halbjahresbericht der Dart-Abteilung |
| ☐ Der Bericht über den Kurztrip in Paris | ☐ GSRC Aachen—2. Vereinsmeisterschaft |
| ☐ Sudoku und die Fragen über Deutschland | ☐ IrmerStars—Vortrag |
| | ☐ GSNRW-Tischtennis-Meisterschaft der Jugend und Senioren in Aachen |

Öffnungszeiten der Beratungsstellen

Soziale Beratungsstelle

Beratungsstelle für Hörgeschädigte:

Herr Bastian Rittel & Frau Sophia Brouwers

Sprechstunde: Bastian Rittel, Sozialarbeiter
Sophia Brouwers,
Sozialarbeiterin

Montag 15:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

**Außerhalb der Sprechstunden,
Termine nach Absprache**

Online Sprechstunde: Bastian Rittel

Mittwoch 12:00 bis 13:00 Uhr

Signal (auch per Cam):

0157 57966449

Beratungsstelle für Schwerhörige:

Frau Ursula Stolten-Beyer

Sprechstunde bei Frau Stolten-Beyer:

Mittwoch 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Geschäftsführerin der gGmbH:

Frau Ursula Stolten-Beyer

Büro für Soforthilfe und Verwaltung:

Tel: 0241/159545
Fax: 0241/911634
Mobil über Signal & SMS: 0157 57966450

Frau Rosi Schulz
Frau Stefanie Keutmann
Frau Gina Engelbert

E-Mail: hgzaachen@hgz-aachen.de , dolmetscher@hgz-aachen.de

Öffnungszeiten des Soforthilfebüros:

Montag 8:15 bis 19:00 Uhr
Dienstag 8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 8:15 bis 16:00 Uhr
Donnerstag 8:15 bis 16:00 Uhr
Freitag 8:15 bis 13:00 Uhr

Kurzfristige Änderungen werden auf unserer Homepage und auf Facebook bekannt gegeben.

Termine für Gebärdensprachdolmetscher bitte über das Soforthilfebüro vereinbaren!

Unsere Gebärdensprachdolmetscher:

Frau Christel Straaten und Frau Hanna Breuer

E-Mail: dolmetscher@hgz-aachen.de

Sprechstunde:

Diakon Josef Rothkopf josef.rothkopf@web.de
emerit. Gehörlosenseelsorger im Bistum Aachen
Generalpräses des Verband der
Kath. Gehörlosen Deutschlands e.V.
Homepage News: <https://www.bistum-aachen.de/Seelsorge/Seelsorge-mit-Menschen-mit-Behinderung/Seelsorge-fuer-Menschen-mit-Hoerschaedigung-im-Bistum-Aachen/>

Montag von 14- 17 Uhr im HGZ
Donnerstags alle 14 Tage in Verbindung mit
Seniorenclub 11 –18 Uhr im HGZ
und nach Vereinbarung

Neuer Vorstand Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V.

Zusammenfassung der Mitgliederversammlung am 14.05.2025

Die 1. Vorsitzende Frau Brigitte Rothkopf begrüßte alle Mitglieder ganz herzlich und freute sich, dass so viele Mitglieder anwesend waren. Rosi Schulz wurde als Protokollführerin gewählt. Danach berichtete Frau Rothkopf über das HGZ und das Wohnhaus. Es gab keine Rückfragen oder Beanstandungen. Durch Frank Buhrmester wurde der Jahresbericht 2024 vorgetragen und einige Punkte erläutert.

Die Kassenprüfer Norbert Hesselmann und Monika Johann überprüften am 08.05.2025 die Buchhaltung der ARGE zur Förderung Hörgeschädigter e. V. ohne Beanstandung. Sie bescheinigten die gute Buchhaltung und die sorgfältige Ablage der Unterlagen durch Frau Rothkopf. Der amtierende Vorstand wurde entlastet.

Frau Ursula Stolten-Beyer berichtete kurz über die Arbeiten der gGmbH. Als nächstes standen die Wahlen an. Frau Rothkopf war insgesamt 15 Jahre 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V. mit kurzer Unterbrechung. Bei der erneuten Wahl vor 3 Jahren teilte Sie bereits mit, dass sie bei der nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung steht. Als Wahlleiter wurden Frau Heike Flachskampf und Herr Josef Rothkopf gewählt. Beide sind nicht Mitglied im Verein. Frau Rothkopf hatte im Vorfeld schon nach Kandidaten für ihre Nachfolge gesucht und auch gefunden. Jedoch sagte der erste Kandidat plötzlich ab. Sie suchte weiter und führte ein Gespräch mit dem Beisitzer Marc Stürtz. Er erklärte sich bereit, als 1. Vorsitzender zu kandidieren. Nun konnte die Wahl losgehen. Neben der Wahl zum 1. Vorsitzenden der ARGE zur Förderung Hörgeschädigter e. V. wurde es noch weitere Wahlen.

Der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Hörgeschädigter e. V. wird von folgenden Personen geführt:

1. Vorsitzender der ARGE zur Förderung Hörgeschädigter e. V.: Herr Marc Stürtz
 2. Vorsitzender der ARGE zur Förderung Hörgeschädigter e. V. : Herr Arnold Flachskampf
- Vermögensverwalter Herr Frank Buhrmester
Kassenprüfer/innen: Monika Johann & Norbert Hesselmann Vertretung Beate Grevenstein
Beisitzer: Boris Beddies, Thomas Dickmeis, Olaf Quade und Bianca Nguyen

Alle nahmen die Wahl an. Frau Rothkopf wünschte dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft und ist bereit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn Hilfe benötigt wird. Der 2. Vorsitzende Arno Flachskampf und der Geschäftsleitung der gGmbH Frau Ursula Stolten-Beyer verabschiedeten Frau Brigitte Rothkopf mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein und dankten ihr für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Rosi Schulz

Selbsthilfegruppe ehemaliger Klosterkinder Aachen

Am 24. Mai 2025 fand zum 5. Mal das Treffen der ehemaligen Klosterkinder statt.

Das Treffen fand im HGZ (Hörgeschädigtenzentrum) Aachen statt.

Diakon und Gehörlosenseelsorger Josef Rothkopf vom Bistum Aachen begrüßte alle Gäste aus nah und fern. Es wurde eine kleine Andacht und Totengedenken für die verstorbenen Klosterkinder abgehalten. Viele Gehörlose sind gekommen es waren ca. 150 Personen da. Das war ein großer Erfolg für die jahrelange Arbeit von Josef Rothkopf und seiner Gruppe. Zum 5. Mal wurden wieder viele Bilder ausgestellt, neu dazu kamen Bilder der ehemaligen Theatergruppe Aachen Gehörloser Schauspieler und der letzten inklusiven Theatergruppe von gehörlosen und hörenden Schauspielern Aachen. Auch wurden einige Fotos von jüngeren Gehörlosen gezeigt. Es war wieder eine tolle Ausstellung.



Hier nochmal die Termine der letzten Treffen ehemaliger Klosterschüler:

- 27.06.2009 war das 1. Treffen im HGZ
- 30.06.2012 war das 2. Treffen im HGZ
- 25.07.2015 war das 3. Treffen im HGZ
- 28.08.2021 war das 4. Treffen im HGZ
- 24.05.2025 war das 5. Treffen im HGZ

Durch den Zuschuss des LVR Köln und der Stiftung Anerkennung und Hilfe konnte Josef Rothkopf die ehemaligen Klosterkinder alle zum kostenlosen Kaffee, Kuchen, Getränk und Abendessen einladen. Auch deren Begleitung erhielten Kaffee und Kuchen frei.

Es wurden viele Gespräche über die frühere Kindheit und das Leben im Kloster geführt. Einige können das Leid, das sie erfahren haben nicht vergessen. Es gab viel Austausch durch die älteren Gehörlosen mit den jüngeren Gehörlosen. Schnell war der Nachmittag vergangen und alle gingen gut gelaunt nach Hause, in der Hoffnung das alle sich in 2026 noch einmal treffen können.

Herzlichen Dank an den LVR Köln und der Stiftung Anerkennung.

Herzlichen Dank an Josef und Brigitte Rothkopf, für die sehr gute Organisation.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen die freiwillig geholfen haben, das war super.

Brigitte Rothkopf

130 Jahre Jubiläumsfeier Gehörlosen-Verein Rheinland e.V. gegr. 1895

22. März 2025 im HGZ (Hörgeschädigtenzentrum) Aachen



Wortgottesdienst im Schulungsraum

Am 22. März 2025 stand die große Jubiläumsfeier vom Gehörlosen-Verein -Rheinland e. V. an. Da wir die 125-Jahr-Feier wegen Corona nicht feiern konnten wurde die Feier in diesem Jahr nachgeholt. Viele Gehörlose aus Aachen, Düren, Heinsberg, Krefeld, Mönchengladbach und Paderborn sind gekommen. Außerdem war die stellvertretende Oberbürgermeisterin Frau Conrad, Diakon Gehörlosenseelsorger Bistum Aachen und Generalpräses des VKGD e.V. Josef Rothkopf der Ehrenvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigte e.V. Aachen Herr Merkelbach mit seiner Frau, sowie die 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigte e.V. Aachen Brigitte Rothkopf. Auch war die Gebärdensprachdolmetscherin Christel Straaten anwesend, die fleißig für uns

übersetzt hat.

Vom Verein Samt und Seide Krefeld e.V. war die 1. Vorsitzende Gabi Kronenberg anwesend sowie vom Dürener-Gehörlosen-Verein e.V. der 1. Vorsitzende Christoph Schiffers mit Frau. Zuerst fand im Schulungsraum des HGZ ein Wortgottesdienst mit Diakon Josef Rothkopf statt. Nach dem Wortgottesdienst gingen alle in den Saal wo die Festveranstaltung stattfand. Die 1. Vorsitzende Frau Maria Mertens bat Frau Brigitte Rothkopf 2. Vorsitzende des Gehörlosen-Verein Rheinland e.V. den Vortrag und die Begrüßung zu übernehmen.

Sie hatte schon selbst alles gut vorbereitet und konnte so sehr gut vortragen. Als nächstes sprach Frau Conrad liebevolle und nette Worte zum Verein. Anschließend sprachen noch die Vorsitzende Frau Kronenberg (Krefeld) und Christoph Schiffers (Düren) Grußworte und überreichten Frau Mertens jeweils einen Briefumschlag und gratulierten ganz herzlich zu einem der ältesten Gehörlosenvereine Deutschlands. Während einer kurzen Pause konnten wir Kaffee und Kuchen genießen.



Stellvertr. Bürgermeisterin Frau Conrad mit den Gratulationswünschen



Anschließend übernahm Brigitte Rothkopf die Festrede wieder und ehrte 3 langjährige Mitglieder:
Sigrid Kleinen für 40 Jahre Mitglied
Gisela Heimhalt-Rosin für 30 Jahre Mitglied
Jürgen Dressel für 25 Jahre Mitglied

Alle erhielten eine Urkunde und einen Briefumschlag.

Danach begann der gemütliche Teil. Wir uns alle zusammensetzten und miteinander die schönen Stunden genießen. Das Abendessen wurde voll in Anspruch genommen. Wir haben alle lange zusammengessen und konnten uns austauschen.

Danken möchte ich den jungen Helfern/innen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Es war ein schöner Tag, der sicherlich für einige noch gut in Erinnerung bleiben wird.

Brigitte Rothkopf

Bericht vom 31. Mai 2025: **Vortrag „Rechtsextrem“ mit Björn Blumeier im HGZ Aachen**



Der Vortrag von Herrn Björn Blumeier am 31. Mai 2025 im HGZ Aachen stieß im Vorfeld auf gemischte Reaktionen. Einige Anmeldungen erfolgten eher zögerlich, zu groß war die Skepsis gegenüber dem ehemaligen Mitglied der rechtsextremen Szene. In sozialen Medien wie Instagram und Facebook kursierten kritische Stimmen und Vorurteile über Herrn Blumeier.

Björn Blumeier hielt einen Vortrag

Trotzdem reisten insgesamt 86 interessierte Besucher*innen aus nah und fern an, um dem Vortrag beizuwohnen. Der Organisator Harro Drescher hatte den Mut, Herrn Blumeier einzuladen. Im Bewusstsein, dass es sich um einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung handelt. Ziel war es, Einblicke in die persönliche Lebensgeschichte Blumeiers zu erhalten: Wie ist er in die rechtsextreme Szene geraten, was hat ihn daran gebunden, und wie schwer war der Ausstieg?



Herr Blumeier berichtete offen und authentisch über seine Erfahrungen. Der Vortrag dauerte rund dreieinhalb Stunden inklusive einer kurzen Pause und fesselte das Publikum bis zum Schluss.

Im Anschluss hatten viele Besucher*innen die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto mit dem Referenten zu machen.

Harro Drescher

HÖRGESCHÄDIGTEN ZENTRUM AACHEN

Talbotstr. 13, 52068 Aachen



FÜR HÖRESCHÄDIGTE KINDER MIT ELTERN ELTERN-KIND-GRUPPE

In dieser Gruppe treffen sich hörende Eltern mit gehörlosen oder schwerhörigen Kindern (1-3 Jahre) zum gemeinsamen Spielen und Bewegen. Im Mittelpunkt stehen Austausch mit anderen Familien und die Freude am Miteinander.

1X/WOCHE 10.00 - 11.30 UHR, KOSTENFREI

BEGINN: 30.09.25, ENDE: 16.12.25

JETZT
ANMELDEN



Anmeldung

Bis 15.09.2025

Anmeldungen an:

hgzaachen@hgzaachen.de

Offenes Angebot.

Kommen Sie so regelmäßig oder unregelmäßig, wie es für Sie passt.

Winterurlaub-Bericht in Saalbach-Hinterglemm inklusive Ski-Alpin-WM 2025 von Jan Hintzen

Die Ski-Alpin-Weltmeisterschaft kehrt nach 34 Jahren endlich wieder nach Saalbach-Hinterglemm zurück! Ursprünglich hatte sich der Ort für die WM 2023 beworben, verlor aber beim FIS-Kongress 2018 knapp mit 6:9 Stimmen gegen Courchevel (Frankreich). Trotzdem gab Saalbach nicht auf und bewarb sich erneut für die Ski-alpin-WM 2025 – die Konzepte wurden weiterentwickelt, und trotz starker Konkurrenz durch Garmisch-Partenkirchen und Crans Montana erhielt Saalbach-Hinterglemm am 3. Oktober 2020 bei einem FIS-Kongress per Videokonferenz (wegen der Corona-Pandemie) mit 12:1:1 Stimmen den Zuschlag für die Austragung der WM 2025.

Als ich die Nachricht über Instagram erfuhr, zögerte ich keine Sekunde: Ich will dabei sein! Das Geld spielte keine Rolle – ich wollte einmal in meinem Leben eine Ski-Alpin-WM in meiner zweiten Heimat erleben. Alle Bewerbe fanden am Zwölferkogel in Hinterglemm statt, was die Organisation und Logistik erheblich vereinfachte.

Im April 2024 kaufte ich mir eine Dauerkarte für die Tribüne Silber, im September ergänzte ich diese um Tickets für die Eröffnungsfeier und den Parallelsalom Mixed-Team-Wettbewerb – ebenfalls Silbertribüne. Die Gesamtkosten: 1000 €.

Am 1. Februar 2025 war es dann endlich soweit: Nach 2,5 Jahren fuhr ich wieder nach Saalbach-Hinterglemm – diesmal für ganze drei Wochen, anstelle der üblichen zwei. Ich wohnte wieder im Hotel Egger, meinem Stammhotel, wo ich mich sofort wie zuhause fühlte. Dank meines Schwerbehindertenausweises bekam ich sogar den 3-Wochen-Skipass kostenlos – einfach großartig!



Die neue Gondelbahn 12er Nord

Am 2. und 3. Februar war ich den ganzen Tag auf Skiern unterwegs. Am 2. Februar durfte ich zum ersten Mal mit der neuen roten 10er-Gondel der Zwölfer Nordbahn fahren – sie ersetzt die alte türkise Bahn, die Talstation wurde rund 50 m versetzt. Auch eine neue Ski-brücke verbindet nun die Stationen Hochalm und Zwölfer Nordbahn – ein beeindruckendes Projekt!

Am 4. Februar fuhr ich von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr Ski, bevor am Nachmittag die Ski-WM offiziell eröffnet wurde. Ich sicherte mir einen tollen Platz auf der Silbertribüne, um den Parallelsalom Mixed-Team-Wettbewerb zu verfolgen. Das deutsche Team (Fabiana Dorigo, Lena Dürr, Linus Straßer und Fabian Gratz) gewann das Achtelfinale souverän mit 4:0 gegen Slowenien. Im Viertelfinale war dann jedoch gegen die Schweiz Schluss – bei 2:2 entschied die bessere Gesamtzeit. Die Wettbewerbe waren sehr spannend und spektakulär, und überraschend ging der Titel an Italien. Ein Traum ist in Erfüllung gegangen – ich durfte die Ski-Alpin-Weltmeisterschaft in meiner zweiten Heimat Saalbach-Hinterglemm hautnah miterleben.

Am 5. Februar, einem WM-freien Tag, war ich wieder auf der Piste unterwegs. Vom 6. bis 9. Februar verfolgte ich dann die Wettbewerbe im Super-G und der Abfahrt – erst Damen, dann Herren. Für Deutschland blieb es ohne Medaille, doch Emma Aicher überraschte mit zwei sechsten Plätzen trotz hoher Startnummer – mit einer besseren Startposition wäre eine Medaille wohl möglich gewesen.



Jan Hintzen im WM-Tribüne



Das ist Thomas Dreßen, Kitzbühel-Sieger 2018

Am 8. Februar traf ich in der Fanmeile zufällig Maria Höfl-Riesch und Thomas Dreßen – zwei deutsche Ski-Stars. Ich konnte sogar Autogramme bekommen – ein echter Fanmoment!

Am 10. Februar (wieder ein WM-freier Tag) fuhr ich wieder den ganzen Tag Ski. Vom 11. bis 16. Februar stand die zweite WM-Woche an. Am 11. Februar feierte die neue Disziplin „Team-Kombination“ Premiere – je ein Speed- und ein Slalom-Spezialist pro Nation. Deutschland trat bei den Damen mit Emma Aicher (Abfahrt) und Lena Dürr (Slalom) an. Nach dem ersten Lauf lag Deutschland auf Platz 2. Lena Dürr fuhr stark, war auf Medaillenkurs – doch kurz vor dem Ziel fädelte sie ein. Aus der Traum.

Einen Tag später dann die Kombination der Herren: Deutschland trat mit Simon Jocher (Abfahrt) und Linus Strasser (Slalom) an. Nach Abfahrt nur Platz 18, doch Strasser fuhr stark auf Rang 8 vor – immerhin!

Am 13. und 14. Februar fanden die Riesenslaloms statt – wieder keine deutsche Medaille. Dann kam der 15. Februar, Slalom der Damen – mit Medailenhoffnung Lena Dürr. Leider reichte es nur zu Platz 8. Von 119 Starterinnen kamen nur 39 ins Ziel – ein Wahnsinn!

Der 16. Februar – der letzte WM-Tag und mein Geburtstag. Ich wünschte mir nur eines: eine Medaille für Deutschland! Der Slalom-Ass Linus Strasser sollte der DSV vor Debakel retten. Mein Hotel schenkte mir zum Geburtstag eine Trinkflasche – eine schöne Geste. Dann stand der Slalom der Herren an. Linus Strasser lag nach dem ersten Lauf auf Platz 5. Ich glaubte nicht mehr an eine Medaille. Doch im zweiten Lauf fuhr er stark und übernahm die Führung. Ich jubelte! Der nächste Läufer kam ins Ziel – doch er lag hinter Strasser. Strasser führte weiterhin. Noch drei Läufer standen oben am Start. Strasser musste die Führung schließlich an den drittletzten und den vorletzten Starter abgeben. Dann kam der haushohe Favorit Clément Noël aus Frankreich als letzter Läufer, der den ersten Lauf dominiert hatte. Er lag weiterhin in Führung in der 2. Lauf – doch kurz vor dem Ziel fädelte er ein und schied aus! Linus Strasser holte doch Bronze! Endlich eine Medaille für Deutschland. Ich war zu Tränen gerührt. Es war das schönste Geschenk, das ich mir wünschen konnte.



Die WM war damit beendet. In zwei Jahren findet sie in Crans Montana statt. Die Vielfalt der Nationen war beeindruckend: Athlet:innen aus Europa, Nordamerika, aber auch aus Marokko, Iran, Südkorea, Argentinien, Mexiko, Madagaskar, Grönland, Südafrika oder Island waren dabei. Ich bin so froh, dass ich dieses Erlebnis miterleben durfte.

Nach der WM fuhr ich täglich Ski. Ich testete auch die neue Streubödenbahn in Fieberbrunn – eine moderne rote Gondelbahn, die die alte Gruppenbahn ersetzt. Ihr Nachbar ist die Doischbergbahn – bekannt von der Expo 2000 in Hannover.

Ich kenne das 270 km große Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm inzwischen auswendig – einen Skiplan brauche ich nicht mehr. Am 22. Februar musste ich schweren Herzens die Heimreise antreten. Es war ein unvergesslicher Urlaub – mein großer Traum wurde wahr.

Jan Hintzen



Das ist Hochalm

Der Bericht über unseren Kurztrip nach Paris

Am 14. März 2025 wollten wir, Claudia Dickmeis und Jan Hintzen, nach Paris reisen. Um Zeit zu sparen, übernachteten wir bereits einen Tag vorher im Intercity-Hotel in Mannheim. Für Jan war es das erste Mal seit fast 17 Jahren wieder in Paris – für Claudia nach 12 Jahren.



Blick auf dem Eiffelturm im Montparnasse

Am 14. März um 09:15 Uhr standen wir am Busbahnhof am Mannheimer Hauptbahnhof bereit. Um 09:30 Uhr startete unser Bus. Alle Mitreisenden waren gehörlos – auch der Busfahrer, Peter Scheifele, der souverän fuhr. Seine Frau, die hörend ist, begleitete uns als Reiseleiterin und Gebärdensprachdolmetscherin. Wir legten zwei Pausen ein, bevor wir am Nachmittag in Paris ankamen.

Unser erstes Ziel war der Tour Montparnasse – ein hoher Aussichtsturm. Ganz oben erwartete uns ein atemberaubender Blick über die Stadt. Peter überraschte uns dort mit einem Glas Champagner – es schmeckte herrlich! Danach gingen wir gemeinsam zum Abendessen. Leider war das Essen nicht besonders gut. Anschließend fuhren wir zu unserem Hotel, dem Mercure Paris.

Am 15. März erwartete uns ein spannendes Programm. Um 09:30 Uhr stieß eine deutschsprachige Reiseleiterin zu uns, die in Paris lebt. Wir begannen mit einer Stadtrundfahrt und sahen viele berühmte Orte: den Eiffelturm, den Cour du Dôme, die Champs-Élysées, den Place de la Concorde, den Jardin des Tuileries, den Jardin du Luxembourg und Notre-Dame. Dank unserer Schwerbehindertenausweise durften wir ohne lange Wartezeit in den Innenraum der Kathedrale Notre-Dame – wir waren begeistert, wie schön sie aussieht! Nach einer Pause in einem (teuren, aber leckeren) Café ging es weiter zum Parvis des Libertés et des Droits de l'Homme, direkt gegenüber vom Eiffelturm. Danach besuchten wir einen Markt, der wie ein Weihnachtsmarkt aussah. Wir genossen Glühwein und Crêpes in gemütlicher Atmosphäre.



Innenraum im Notre Dame

Am Abend fuhren wir zum Hafen der Seine. Um 20:30 Uhr gingen wir an Bord eines Schiffes und machten eine 2,5-stündige abendliche Bootsfahrt mit Abendessen. Das Essen war unglaublich lecker – ein echtes Highlight!



Nähe vom Eiffelturm

Am 16. März ging es mit dem Programm weiter. Wie am Vortag kam unsere Reiseleiterin um 09:30 Uhr. Wir besichtigten den Place Charles de Gaulle, den Louvre (von außen), und den Arc de Triomphe. Danach ging es weiter zur Galerie Lafayette – das Gebäude beeindruckte uns sehr mit seiner prachtvollen Architektur. Um 15:50 Uhr fuhren wir mit der Bimmelbahn hinauf nach Montmartre. Dort hatten wir Freizeit. Wir erkundeten die Umgebung, kauften Souvenirs und besuchten die beeindruckende Kirche Sacré-Cœur de Montmartre. Von dort aus hatten wir einen wunderbaren Blick auf Paris – inklusive Eiffelturm. Zum Abendessen kehrten wir in ein kleines Restaurant ein. Das Essen war in Ordnung, aber nicht so gut wie am Vorabend auf dem Schiff. Nach dem Essen spazierten wir gemütlich bergab zurück zum Bus.

Am 17. März war unsere Rückreise geplant. Leider fiel unser Zug kurzfristig aus. Doch wir blieben ruhig. Jan Hintzen sprach mit einer Mitarbeiterin vom DB-Service Mannheim, um Unterstützung für die gehörlosen Reisenden zu organisieren – zum Glück klappte alles gut. es war eine wunderschöne Reise voller Erlebnisse!

Claudia Dickmeis und Jan Hintzen

Sudoku

Leicht:

	3		1	9		5	6	4
		9	6	3			2	
			8					
3	2			5	8		4	1
	6					7	9	
		1				8		
			5		9		1	
					1	3	5	7
7					4	2		

Schwer:

			9		1		3	7
				3	2	8	5	
		6	8		5	2		
		5	7					2
1			3		9			8
			2	1	6		9	4
	9						7	6
		3					2	
				6				

Die Auflösungen siehe Seite 18

Die Fragen über Deutschland

1. **Frage:** Wann fiel die Berliner Mauer ?

Antwort:

- A) 13. August 1961
- B) 21. April 1974
- C) 09. November 1989
- D) 10. Januar 1980

2. **Frage:** Wie hieß der erste deutsche Bundeskanzler ?

Antwort:

- A) Konrad Adenauer
- B) Willy Brandt
- C) Walter Scheel
- D) Kurt Schumacher

3. **Frage:** Welche Flüsse fließen durch Koblenz ?

Antwort:

- A) Rhein und Neckar
- B) Mosel und Main
- C) Rhein und Würm
- D) Rhein und Mosel

4. **Frage:** Wie hiße die deutsche Hauptstadt, bevor Berlin wieder Hauptstadt wurde ?

Antwort:

- A) Frankfurt am Main
- B) München
- C) Bonn
- D) Karlsruhe

5. Welche Stadt wurde „Elbflorenz“ genannt?

Antwort:

- A) Hamburg
- B) Dresden
- C) Magdeburg
- D) Riesa

Die Auflösungen siehe Seite 18

Ehrung durch die Stadt Aachen am 3. Juni 2025 im Aachener Rathaus

Die Stadt Aachen und der Stadtsportbund Aachen haben vier Mitglieder des GSV Aachen zur Ehrung eingeladen: Karolina Weitz, Dieter Schröders, Jan Hintzen und Thomas Dickmeis. Drei von ihnen wurden von insgesamt sechs Begleitpersonen begleitet. Kurz vor 18 Uhr gingen wir gemeinsam in das Aachener Rathaus und hinauf in den Krönungssaal. Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen waren anwesend und übersetzten für uns.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, Sibylle Keupen, sowie der Vorsitzende des Stadtsportbundes Aachen e. V., Björn Jansen, waren ebenfalls vor Ort. Zunächst wurde die Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement in Sportvereinen verliehen.

Frau Keupen und Herr Jansen ehrten Jan Hintzen und Thomas Dickmeis für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit im Gehörlosen-Sportverein Aachen. Beide erhielten eine Urkunde, ein Geschenk, einen Gutschein sowie eine Sonnenblume.

Anschließend wurde Dieter Schröders von der Stadt Aachen mit einer Urkunde, dem Karlsiegel und einer Sonnenblume ausgezeichnet – als Anerkennung für seinen Titel als Deutscher Meister 2024 im Senioren-einzel und -doppel.

Karolina Weitz erhielt eine Urkunde, einen silbernen Becher sowie eine Sonnenblume für ihre ihren dritten Platz im Mixed bei der Deutschen Gehörlosen-Tischtennis-Meisterschaft 2024

Auch einige Olympia-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer wurden an diesem Abend geehrt.

Nach der Ehrung fand ein gemeinsamer Fototermin für alle Ausgezeichneten statt. Im Anschluss daran ließen wir den Abend bei Essen und Getränken in gemütlicher Runde ausklingen.

Es war ein wunderschöner und unvergesslicher Tag für uns.

Jan Hintzen



Die 4 teilgenommene Mitglieder vom GSV Aachen wurde von der Stadt geehrt.

Bericht 105-jähriges Deaf International Petanque-Turnier am 7. Juni 2025 in Belgien von der Boule-Abteilung

Am 7. Juni 2025 fand das Deaf International Boule-Turnier in Belgien statt. René Fork betreute und begleitete die vier Teilnehmer Vaslie Grigore, Gerd Grond, Udo Dondorf und Mohamad Marsi.

Gespielt wurde in Doubles-Teams:

- Vaslie / Gerd
- Udo / Mohamad

Insgesamt nahmen 144 Spieler in 36 Team am Turnier teil.

Die fünfköpfige Gruppe reiste vom Hörgeschädigten Zentrum nach Belgien und kam gut an. Die Hinfahrt und Rückfahrt gesamt 344 km Fahrt.



Leider konnten die vier Spieler keinen großen Erfolg erzielen, gaben aber ihr Bestes:

- Udo / Mohamad belegten den 69. Platz
- Vaslie / Gerd erreichten den 24. Platz

Trotz der Platzierungen haben alle gut gespielt und hatten viel Spaß. Das Wetter war wechselhaft, aber die Stimmung war durchweg positiv.

Sarah-Jane Beddies



13		#17 KDS Turnhout 2	5	8	8	65		#19 KDS Turnhout 4	5	2	-19
14		#38 KSKD Brugge 2	5	6	21	66		#22 ASD GSS Alba 1	5	2	-21
15		#37 KSKD Brugge 1	5	6	15	67		#15 Mons	5	2	-22
16		#56 ASS Saint-Quentin 1	5	6	14	68		#36 KDS Antwerpen 4	5	2	-23
17		#32 GSV Braunschweig 2	5	6	13	69		#49 GSV Aachen 2	5	2	-24
18		#28 3 Trèfles 1	5	6	12	70		#21 Ninove	5	2	-29
19		#44 DHC Kortrijk 3	5	6	12	71		#20 Uccle	5	0	-44
20		#70 RLS Bruxelles 3	5	6	10	72		#43 DHC Kortrijk 2	5	0	-66
21		#39 KSKD Brugge 3	5	6	10						
22		#11 CSS Namur 4	5	6	9						
23		#55 SOS Ronchin	5	6	7						
24		#48 GSV Aachen 1	5	6	6						
25		#33 KDS Antwerpen 1	5	6	5						

Halbjahresbericht der Dartabteilung..Black Eagles...GSV Aachen von 2025

Im Januar haben wir unseren Neujahrsempfang 2025 im Restaurant Schneeberg..in Aachen gefeiert. Leider waren nicht alle Mitglieder anwesend. Es gab gutes Essen und kleine Geschenke für die Mitglieder und Partnerinnen.

Ein neuer, guter Dartspieler wechselte im neuen Jahr 2025 vom GSV Münster nach Aachen. Thomas Schiefer ist sein Name und eine gute Verstärkung.

Da die GSNRW Dartliga-Meisterschaft wegen Unstimmigkeiten und Terminproblemen abgesagt wurde, fanden weniger Spiele statt.

Am 15.Februar 2025 fand die erste Steel - Online Dart-Vereinsmeisterschaft statt, mit 5 Mitgliedern. Sieger wurde Alex Voran. Der 2. Platz ging an Thomas Schiefer. Dritter wurde Dieter Schröders. Platz 4 ging an Frank Junggeburth. Harald Schmitz wurde 5.



I

Im HGZ Aachen fand am 10.05.25 die Steel-Dart GSNRW Pokalmeisterschaft statt. 4 Teams nahmen teil. Nach spannenden Spielen hieß der Sieger GSV Aachen und holte den Wanderpokal. Der 2. Platz ging an Bielefeld 1. Dritter wurde Bielefeld 2. GSV Münster wurde 4.

2 Wochen später ging es am 24. Mai 2025 nach Münster. Dort fanden die GSNRW E-Dart-Pokalmeisterschaft mit 6 Mannschaften statt. Wieder gewannen wir GSV Aachen zum 2. Mal nach 2024 den Wanderpokal von 2025. In 5 Spielen gab es 5 Siege. Wieder wurde Bielefeld 1 im spannenden Spiel mit 5:4 besiegt. Weitere Plätze: 1. GSV Aachen 2. GSV Bielefeld1 3. GSV Bielefeld 2..GSV Münster und GSV Recklinghausen landeten auf den hinteren Plätzen.



Am 7./8. Juni 2025 (Pfingsten) ging es nach Bielefeld zur Steel-Dart DGSV Meisterschaft mit 36 Teilnehmern. Die Wettkämpfe wurden im Einzel und Doppel ausgetragen. GSV Aachen nahm mit 5 Spielern teil. Wieder waren die Dart-Spieler unseres Vereins erfolgreich. Im Einzel gewann Robert Lamy aus Bietigheim Gold und wurde Deutscher Meister, Vizemeister wurde Alexander Voran vom GSV Aachen, der 3. Platz ging an Thomas Schiefer vom GSV Aachen. Am nächsten Tag fanden die Doppel-Spiele statt. Hier siegten das Doppel Thomas Schiefer/ Alex Voran und wurden Deutscher Meister. Der 2. Platz ging nach Bietigheim (Lamy/Aiemut). 3. Platz ging nach Dresden (Hesse/Preiß).



Danach ging es wieder 2 Wochen später am 20./21.6.2025 nach Braunschweig (Sportfinale und 100-jähriges Vereinsjubiläum) zur E-Dart Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft des DGSV. Mit 26 Mannschaften war es stark besetzt. Unser Team (T. Schiefer/D.Schröders/F. Junggeburth/H.Böse) kamen bis ins Halbfinale und verloren gegen Bietigheim sehr unglücklich mit 4:5 (4:1 geführt). Das Spiel um Platz 3 gewann GSV Aachen gegen Bielefeld 5:3.

Das Finale war GSV Bielefeld 1 vs Bietigheim 1 ..5-4. Deutscher Meister ist damit GSV Bielefeld 1, 2. Platz Bietigheim 1, 3. Platz GSV Aachen und 4. Platz Bielefeld 2.

Thomas Schiefer, GSV Aachen, warf bei der DM sogar 3 mal 180 (Rekord) und wurde gesondert geehrt mit Pokal und Urkunde.

Unsere Dartabteilung ..Black Eagles...GSV Aachen ist das Jahr 2025 erfolgreich gestartet mit vielen Erfolgen.



Wir freuen uns sehr und wünschen weitere Erfolge bis Ende des Jahres.

Dieter Schröders, 2.Dartleiter

GSRC Aachen - 2. Vereinsmeisterschaft Rommé am 08.06.2025

Am Pfingstsonntag fand im HGZ Aachen die 2. Vereinsmeisterschaft im Rommé statt. Insgesamt nahmen 20 Mitglieder und ein Gast teil. Boris Beddies begrüßte alle herzlich und freute sich über die rege Teilnahme – trotz des schönen Wetters draußen.

In entspannter und fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gespielt und viel gelacht. Der Tag war auch aus persönlicher Sicht besonders: Boris und Sarah-Jane feierten ihren 18. Hochzeitstag und luden die Anwesenden auf ein Glas Sekt mit Orangensaft ein. Außerdem hatte Ralf Hartmann Geburtstag.

Zur Stärkung gab es am Nachmittag Kaffee und Kuchen sowie am Abend ein gemeinsames Essen mit Schnitzeln, Kartoffelsalat und Nudelsalat.

Besondere Leistungen wurden ebenfalls gewürdigt. Die besten Serien der drei Runden waren:

- 1. Runde: Davina Beddies mit 44 Punkten
- 2. Runde: Sarah-Jane Beddies mit 56 Punkten
- 3. Runde: Ralf Hartmann mit 61 Punkten

Den Handrommé schafften insgesamt vier Spieler: Marc, Ralf, Stefan K. und René. Besonders hervorzuheben ist Stefan K., der insgesamt viermal Handrommé spielte. Nach Prüfung durch den 6 mal, er 4 mal 6 hat der Spielleiter wurde Stefan Klingbeil zum Handrommé-König gekrönt.



In der Einzelwertung erreichten folgende Spieler die besten Platzierungen:

1. Platz: Ralf Hartmann – 137 Punkte (passend zu seinem Geburtstag ein echter Glückstag)
2. Platz: Boris Beddies – 133 Punkte
3. Platz: Marc Stürtz – 117 Punkte
4. Platz: Sarah-Jane Beddies – 116 Punkte
5. Platz: Gerd Grond – 114 Punkte



Zum Abschluss gab Boris Beddies bekannt, dass die 3. Vereinsmeisterschaft am 24. Mai 2026 stattfinden wird.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit dem Tag sehr zufrieden und gingen satt, fröhlich und mit schönen Erinnerungen nach Hause.

Sarah-Jane Beddies

Irmer & Stars – Vortrag am 18. Januar 2025



Die Tischtennisabteilung des GSV Aachen wollte Martin Irmer aus Mönchengladbach einladen, um einen Vortrag im Hörgeschädigten Zentrum Aachen zu halten.

Am 18. Januar 2025 war es dann soweit: Martin Irmer hielt seinen Vortrag. Er berichtete, wie es ihm gelungen ist, berühmte Persönlichkeiten wie Bud Spencer, Arnold Schwarzenegger oder Boris Becker zu treffen, und sprach auch über sein Leben. Die Gäste waren sehr überrascht, wie Martin Irmer das alles geschafft hat.

Geschenk für Martin Irmer ist überreicht worden.

Er zeigte dem Publikum zahlreiche Erinnerungsstücke und Ausstellungsobjekte, die im kleinen Saal aufgebaut waren. Wir waren tief beeindruckt und hatten großen Respekt vor seinem Engagement und seinen Erlebnissen.

Nach dem Vortrag gab es eine Fragerunde. Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmenden als sehr gelungen empfunden. Im Anschluss fand ein geselliges Beisammensein statt. Wir möchten uns herzlich bei Martin Irmer für seinen tollen Vortrag bedanken!

GSNRW-Tischtennis-Meisterschaft der Jugend und Senioren – Einzel und gemischtes Doppel am 24. Mai 2025 in Aachen

Zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier verschiedenen Vereinen kamen nach Aachen, um bei der GSNRW-Tischtennis-Meisterschaft dabei zu sein. In der Sporthalle standen vier Tischtennistische zur Verfügung.

Unsere Spieler Thomas Dickmeis, Harald Schmitz und Andrej Weitz belegten im Einzel die Plätze 8 bis 10. Die Nicht-Mitgliedin Veronika Weitz erreichte den 12. und letzten Platz, durfte sich aber über eine Goldmedaille freuen.

Harald Schmitz trat erneut gegen seinen langjährigen Konkurrenten Kai Kühn vom GTSV Essen an – sie hatten bereits in den 1990er-Jahren um Medaillen gekämpft. Am Ende verlor Harald Schmitz das Duell, hatte aber viel Spaß am Spiel.

Kai Kühn war auch Harald Schmitz' Doppelpartner. Vater und Tochter Weitz traten gemeinsam als Mixed-Doppel an. Harald Schmitz und Kai Kühn gewannen im Viertelfinale deutlich gegen Efe Erdem und Markus Nowhöfer (beide Essen). Im Halbfinale unterlagen sie dem Team Kryvosheieva (Recklinghausen) und Sebastian Lorenz (ehemals Aachen). Im Spiel um Platz 3 konnten sich Schmitz/Kühn gegen Melanie Nowhöfer und Martin Decker durchsetzen und sicherten sich die Bronzemedaille. Die Familie Weitz verlor im Viertelfinale klar und schied aus.



Die Ehrung für die gemischte Doppel

Jan Hintzen

leicht

6	8	2	4	9	3	5	1	7
7	5	3	1	8	2	4	6	9
9	1	4	6	5	3	8	2	7
5	3	8	9	7	1	4	9	6
2	9	7	3	1	4	8	9	6
1	4	1	8	9	5	6	7	3
3	7	6	2	4	8	9	5	1
8	2	1	5	3	6	9	4	7
4	6	7	5	1	9	7	5	8

schwer

3	8	9	7	9	4	1	5	2
5	2	4	8	6	1	3	7	9
9	7	1	3	2	5	8	6	4
4	9	5	6	1	2	7	3	8
8	6	7	9	3	5	4	2	1
2	1	3	4	8	7	5	9	6
6	9	2	4	5	1	8	3	7
1	5	8	2	3	6	9	4	7
3	7	6	1	4	9	5	8	2

Die richtigen Antworten über die Fragen über Deutschland (Seite 11)

1. **Frage: 09.11.1989 (Antwort C).** Die Berliner Mauer fiel am 9. November 1989. An diesem Tag öffnete die DDR überraschend die Grenzübergänge nach West-Berlin.
2. **Frage: Konrad Adenauer (Antwort A).** Der erste deutsche Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war Konrad Adenauer. Er war von 1949 bis 1963 im Amt.
3. **Frage: Rhein und Mosel (Antwort D).** In Koblenz fließen zwei Flüsse zusammen: der Rhein und die Mosel. Die Mosel mündet dort in den Rhein—dieser Ort wird auch Deutsches Eck genannt.
4. **Frage: Bonn (Antwort C).** Bonn war die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland (Westdeutschland) von 1949 bis zur Wiedervereinigung blieb Bonn zunächst Regierungssitz, bis Berlin 1999 offiziell wieder Hauptstadt und Regierungssitz wurde.
5. **Frage: Dresden (Antwort B).** Die Stadt Dresden wurde „Elbflorenz“ genannt. Der Beiname bezieht sich auf die prachtvolle Architektur, die Kunstsammlungen und die kulturelle Bedeutung Dresdens—vergleichbar mit Florenz in Italien. Da Dresden an der Elbe liegt, entstand der Name „Elbflorenz“

Info II/2025

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.

Talbotstr. 13, 52068 Aachen, Tel.: 02 41/15 95 45 Fax: 02 41/91 16 34,

E-Mail: hgzaachen@hgzaachen.de oder: <http://www.hgzaachen.de>

Druckerei: HGZ Aachen

Auflage: Online

Redaktionsteam: Brigitte Rothkopf, Harro Drescher, Jan Hintzen, Claudia Dickmeis, René Fork, Dieter Schröders, i.S.d.P. Jan Hintzen

Redaktionsschluss für das nächste Info-Heft ist der 22.12.2025

Die Termine für das 1. Halbjahr 2026 der Vereine im HGZ bitte bis zum 22.12.2025 melden.

Per Email : Jan.Hintzen@online.hgzaachen.de

(später eingehende Termine werden nicht berücksichtigt)

Ihre Werbeanzeigen nehmen wir gerne entgegen. Melden Sie sich hier im HGZ-Büro.

Alle Informationen bitte an das HGZ-Büro: Fax-Nr.: 0241/91 16 34 oder per E-Mail senden:

hgzaachen@hgzaachen.de

Alle interessierten hörgeschädigten Menschen sowie Freunde und Förderer erhalten das Info-Heft für Hörgeschädigte in Aachen und Umgebung kostenlos.